

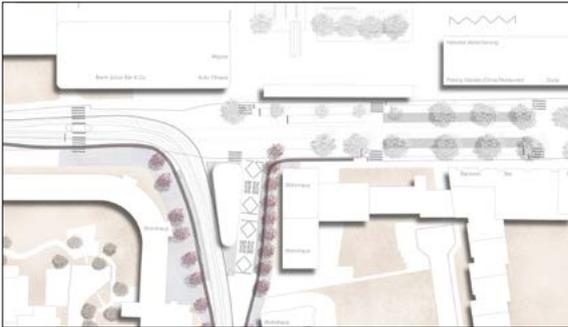


Annik
Artho

Diplomandin	Annik Artho
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Hansjörg Gadiert
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, Manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen ZH
Themengebiet	Entwurf
Projektpartner	Tiefbauamt der Stadt Zürich

Strassenraumgestaltung, Altstetterstrasse in Zürich

Spuren legen



Kreuzung Altstetterstrasse-Hohlstrasse



Kreuzung Altstetterstrasse-Baslerstrasse

Aufgabenstellung: Altstetten ist das bevölkerungsreichste Quartier der Stadt Zürich. Das Gebiet soll entsprechend seiner Bedeutung als Subzentrum aufgewertet und in seiner Entwicklung gestärkt werden. Das Arbeitsgebiet Bahnhof Altstetten entwickelt sich immer mehr zum Gewerbe- und Dienstleistungsstandort. Mit dem neuen Verkehrskonzept wird die Altstetterstrasse (Altstetterplatz bis Lindenplatz) MIV frei und nur noch durch den öffentlichen Verkehr befahren. Aufgrund dieser Entwicklung wird eine neue Strassenraumgestaltung notwendig.

Vorgehen: Durch die Neugestaltung der Altstetterstrasse erhält das Quartier eine zusätzliche Begegnungszone mit neuer Aufenthaltsqualität. Die freigespielte Strasse bietet mehr Platz und Komfort für die Besucher. Der Fussgängerverkehr hat oberste Priorität und wird durch eine klare Sprache der Belagsgestaltung durch die Altstetterstrasse geführt. Die angrenzenden Sockelgeschossnutzungen werden in den Strassenraum integriert und erhalten dadurch mehr Aufmerksamkeit. Separat ziehen sich die ÖV-Achse und die Fahrradwege durch die Altstetterstrasse. Als Abtrennung dieser Achsen dienen Sitzelemente, die sich an bestimmten Stellen in Fahrradständer umwandeln. Sie sorgen für eine Trennung des Raumes und Sicherheit der Fussgänger. Zur Orientierung führt ein Lichtband an den Fahrradwegen entlang. Dadurch wird die lineare Wirkung des Raums unterstrichen und die Verkehrsachsen werden markiert. Die bestehende Prunus-serrulata-Reihe wird in die Gestaltung miteinbezogen, sodass ein Stück des alten Altstetterstrassencharakters sichtbar bleibt und für Wiedererkennungswert sorgt. Alte Spuren, wie der Lauf des eingedolten Albisrieder Dorfbachs, werden wieder aufgenommen und inszeniert.

Fazit: Es wird auf alle Nutzer und deren Bedürfnisse eingegangen. Konflikte werden durch gezielte Gestaltungsvorschläge gelöst und es entsteht ein harmonisches Zusammenspiel von Verkehr, Erholung und Arbeit.



Kreuzung Altstetterstrasse-Badenerstrasse